

Langen, am 07.06.2018

Niederschrift über die 45. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 4. Juni 2018 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Richard Sutter, GV Dr. Thomas Baldauf, GV DI Bernhard Ender, GV Adolf Giselbrecht, GV Albert Raich, GV Martin Österle, GV Lukas Haller, GV Georg Kennerknecht, , GV Cornelius Fink

Ersatz:

GV-EM Markus Flatz, GV-EM Reingard Feßler

Entschuldigt:

GV Karin Heim, GV Tatjana Ruech, GV-EM Peter Kogler

Weitere Anwesende:

Hans Kogler, Michael Hassler, Arch. Bernd Riegger als Auskunftspersonen für Pkt. 3, Manfred Huber als Zuhörer;

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 44. GV-Sitzung vom 07.05.2018.
3. Empfehlung an das Kuratorium für die Vergabe von Bauleistungen für das Abt Pfanner-Haus.
 - a) Innentüren
 - b) Holzböden
 - c) Boden Foyer
 - d) Sonnenschutzgitter inkl. Insektenschutz
4. Beschlussfassung über die Widmung zum Gemeingebrauch und/bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch hinsichtlich der Grundstücke Nr. 2176/14 und 2176/12, gemäß Grundteilungsurkunde GZ 1368-12 (Antragsteller: Gemeinde Langen).
5. Beratung über Entschädigungsmöglichkeiten für die Rückholzmaßnahmen um den Sportplatz an der Ach.
6. Beratung über die Erstellung eines Spiel- und Freiraumkonzeptes bzw. das Konzept für öffentlichen Raum für Fuß- und Radwege.
7. Berichte und Informationen.
8. Bürgeranfragen und Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 45. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 44. GV-Sitzung

Das Protokoll der 44. GV-Sitzung vom 07.05.2018 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Empfehlung an das Kuratorium für die Vergabe von Bauleistungen für das Abt Pfanner-Haus.

a) Innentüren

Der Preisspiegel wird präsentiert. Ein Angebot der Fa. Tischlerei Haller wird derzeit noch geprüft. Die Vergabe wird an das Kuratorium delegiert.
Einstimmiger Beschluss.

b) Holzböden

Der Preisspiegel liegt vor. Bestbieter ist die Fa. Klocker, Dornbirn, zum Angebotspreis von € 185.180,54 netto. Die Holzböden (Riemenböden in Esche) werden in den beiden Obergeschossen verlegt. Einstimmige Empfehlung zur Vergabe an die Fa. Klocker.

c) Boden Foyer / Hauptstiegenhaus in die Obergeschosse

Die Materialwahl wird umfangreich diskutiert. Zur Auswahl stehen die Materialien: Holzriemenböden, Jura Kalk und Feinsteinzeug. Die Gemeindevertretung ist sich uneinig, ob der etwas teurere Jura Kalk oder die kostengünstigere Variante „Feinsteinzeug“ gewählt werden soll. Der Vorsitzende wünscht sich, dass trotz großer Kostenüberschreitung der Bausumme im Endspurt nicht an der Qualität des Hauses gespart werden soll. Bestbieter für den Jura Kalk-Boden ist die Fa. Steuerer, Langen mit einem Angebotspreis von netto € 53.013,41. Bestbieter für den Feinsteinzeug-Boden ist die Fa. Fliesenpool mit einem Angebotspreis von netto € 39.371,88. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Auswahl des Jura-Kalk-Bodens und somit für die Vergabeempfehlung an die Fa. Steuerer. Die Beschlussfassung wird mit einem Stimmenverhältnis von 10 : 4 Stimmen beschlossen. Stimmenthaltung von Vize-Bgm. Peter Steuerer aufgrund von Befangenheit.

d) Sonnenschutzgitter inkl. Insektenschutz

Bestbieter für die Sonnenschutzgitter ist die Fa. Blank, Lustenau zum Angebotspreis von € 32.596,38. Die Empfehlung zur Vergabe an die Fa. Blank wird einstimmig gefasst.

e) Fliesenlegearbeiten:

Bestbieter ist die Fa. Fliesenpool mit einem Angebotspreis von € 210.239,75. Die Empfehlung zur Vergabe an die Fa. Fliesenpool erfolgt einstimmig.

f) Matratzen:

Aufgrund der Empfehlung des Pflegepersonals wird die Empfehlung für die Vergabe der Matratzen an die Fa. Eurofoam GmbH einstimmig beschlossen. Die Angebotssumme beträgt netto € 8.207,58.

Bauleiter Michael Hassler präsentiert die Kostenkalkulation mit der Hochrechnung. Die Prognose für die Endabrechnung (inkl. aller Räume die von der Gemeinde genutzt werden und den drei Wohneinheiten in 2. UG) weist einen Betrag von € 9,5 Mio. aus. Der Auftragsstand liegt derzeit bei 91 %, der Abrechnungsstand liegt bei 46 %.

4. Beschlussfassung über die Widmung zum Gemeingebrauch und/bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch hinsichtlich der Grundstücke Nr. 2176/14 und 2176/12, gemäß Grundteilungsurkunde GZ 1368-12 (Antragsteller: Gemeinde Langen).

Die Gemeinde Langen hat sich mit Regina und Cornelius Fink auf einen flächengleichen Grundtausch, hinsichtlich von Teilstücken der o.a. Grundstücke, geeinigt. Zum einen ermöglicht es der Gemeinde am Ende der Gemeindestraße Hälin-Nord einen Umkehrplatz zu errichten und auf der anderen Seite kann die Fam. Fink den Vorplatz Ihres Wohnhauses nach deren Belieben gestalten. Die Gemeindevertretung stimmt dem Grundtausch sowie der Widmung zum Gemeingebrauch und/bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch für die Grundstücke Nr. 2176/14 und 2176/12 einstimmig zu (Stimmhaltung durch GV Cornelius Fink aufgrund von Befangenheit).

5. Beratung über Entschädigungsmöglichkeiten für die Rückholzmaßnahmen um den Sportplatz an der Ach.

Die Waldflächen rund um den Sportplatz an der Ach beeinträchtigen die Rasenqualität enorm. Durch den geringen Lichteinfall, speziell im Frühjahr und Herbst, ist der Platz oft sehr feucht/nass und anfälliger in der Bespielbarkeit. Mit den Eigentümern wurde daher das Gespräch gesucht und eine Rückholzungsaktion angeboten. Die Gemeinde würde die Holzarbeiten in Auftrag geben und bezahlen. Der Holzertrag verbleibt den Eigentümern. Wenn sich die Rückholzungsaktion für den Sportplatz positiv ausgewirkt hat, soll mit den Grundeigentümern ein Vertrag abgeschlossen werden. Der jährliche Zuwachs soll dann entschädigt werden, im Gegenzug soll die Gemeinde die Genehmigung für weitere Nachschnitte bekommen. Geschätzt wird, dass 180 m³ Holz entfernt werden sollten. Grundlage hierfür ist die Holzauszeichnung, welche vom Waldaufseher Lukas Müller durchgeführt wurde. Die Kosten für den Holzarbeiter betragen netto ca. € 25,- / m³. Die Gemeindevertretung befürwortet die Rückholzungsaktion. Der Bürgermeister wird beauftragt weitere Verhandlungen mit den Grundeigentümern zu führen, damit die Aktion umgesetzt werden kann.

6. Beratung über die Erstellung eines Spiel- und Freiraumkonzeptes bzw. das Konzept für öffentlichen Raum für Fuß- und Radwege.

Das Land Vorarlberg unterstützt die Gemeinden bei der Erstellung eines Spiel- und Freiraumkonzeptes mit 70 % der Kosten. Ein Spiel- und Freiraumkonzept (SRK) wird ähnlich wie ein REK erstellt: gemeindeübergreifend und partizipativ (Arbeitsgruppe in der Gemeinde und Kinderbeteiligung über die Schule und Kindergarten). Wenn ein konkretes Bauprojekt ansteht (wie aktuell der Ballsportplatz), kann das schon vor Fertigstellung des SRK begonnen (und gefördert) werden. Aufbauend auf dem SRK können hohe Landesförderungen für Spielplätze, Naturspielplätze, Jugendparks, Spiel- und Aktionsnischen oder Grundankäufe für Sportplätze lukriert werden. Ein Konzept für „öffentlicher Raum sowie Fußgänger- und Radverkehr“ wird mit 37 % gefördert. Es ist ein sektorales Entwicklungskonzept, welches sich mit dem Straßenraum und öffentlichen Plätzen befasst und die Qualität der örtlichen Verkehrsflächen als vielfältig nutzbarer öffentlicher Raum mit Aufenthaltsqualität in den Mittelpunkt stellt. Unter Umständen kann es zu thematischen Überschneidungen mit dem Spielraumkonzept kommen.

Die Gemeindevertretung spricht sich für die Umsetzung der Konzepte aus und empfiehlt die Einholung entsprechender Angebote.

7. Berichte und Informationen.

- Vorschreibung Hand- und Zugdienste – Schreiben des Volksanwaltes wird per Email versendet
- Betriebseröffnung Fa. Elektro Kirchmann: Der Dank wurde mehrfach an die Gemeindevertretung gerichtet. Diese hat Weitsicht bewiesen und den Grundankauf ermöglicht.
- Die Sendung „Daheim in Österreich“ wird am 25. Juli ausgestrahlt. „Guten Morgen Österreich“ wird am 26. Juli live vom Dorfplatz Langen gesendet.
- Begehung der Wildbacheinzugsgebiete: guter Zustand sämtlicher Bäche und der umgesetzten Projekte der Wildbach- und Lawinenverbauung.
- A1 Telekom wird in Hirschbergsau/Hegisberg das neue Kupferkabel einziehen.
- Bezirksmusikfest Langen: Der Vorsitzende wünscht dem Musikverein viel Glück und Erfolg für das Jubiläumsfest vom 22. bis 24. Juni 2018.
- Volksschule Langen: Die Lehrerinnen Eva Steurer und Huberta Neyer werden am Ende des Schuljahres in die Pension verabschiedet.
- Thomas Baldauf berichtet von einer Sitzung der Arbeitsgruppe „Familie, KIBE, KIGA, VS“: Die Betreuungszeiten wurden vereinheitlicht. Die Lernbetreuung an der Volksschule wird ab dem kommenden Schuljahr von Montag bis Donnerstag angeboten. Somit ist die Betreuung der Kinder von 07:15 Uhr bis 12:30 Uhr in allen Institutionen (KIBE, KIGA und VS) gewährleistet. Darauf können wir als Kleingemeinde stolz sein.
- ARA Rotachtal: Konrad Rädler hatte Mitte Mai seinen letzten Arbeitstag auf der Kläranlage. Er hat das Zepter nun an seinen Nachfolger Stefan Kennerknecht übergeben. Im September wird er die Pension antreten. Konrad hat die Kläranlage bereits in der Bauphase begleitet und nun 32 Dienstjahre absolviert. Herzlichen Dank für die großartige Arbeit für die ARA Rotachtal.
- Postpartner – Nachfolger gesucht: Unternehmergeist ist gefordert! Eine günstige Miete für die Räumlichkeiten kann die Gemeinde bieten.
- Eröffnung des Bienen- und Naturgartens in Bregenz (Beteiligung durch die Landjugend FLaKe): Es wurde eine wahre Naturoase geschaffen.
- Kanal Hub/Märzengschwend/Ach: Die Variantenfindung durch das Ingenieurbüro BHM ist im Gange.
- Die Verordnung der Landesregierung über das Europaschutzgebiet (Natura 2000 Gebiet) „Bregenzerachschlucht“ ist derzeit in Begutachtung: Die Verordnung entspricht den Vorstellungen der Gemeinde Langen. Diese ermöglicht, dass Bauwerke erhalten bleiben können, Instandhaltungsmaßnahmen an den bestehenden Anlagen vorgenommen werden dürfen und die Erhaltung eines Trampelpfades möglich ist.
- Beschäftigungsstatistik – Ausgabe 2018: In 35 Langener Betrieben werden 147 Personen beschäftigt.

8. Bürgeranfragen und Allfälliges.

- GV Adolf Gieselbrecht erkundigt sich über die Zufriedenheit des Bauhofteams mit dem neuen Kommunalfahrzeug „Holder“.

Die Sitzung wird um 22:50 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Bernd Natter

Der Vorsitzende:

Bgm. Josef Kirchmann